

11. August 2020

Chorgesang mit mühsamem Start

Manche Gesangsvereine der Gemeinde Efringen-Kirchen proben nun im Freien, andere warten ab und manchen fehlt noch ein Leiter.



Nach dem Probedirigieren von Heiko Mazurek im Museumsgarten war klar: Er wird den Sängerbund fortan leiten.
FOTO: Reinhard Cremer

EFRINGEN-KIRCHEN (BZ). Wie alle Chöre hatten auch die in der Gemeinde Efringen-Kirchen seit Beginn der Corona-Pandemie ihr Vereinsleben auf Null heruntergefahren. Jetzt keimt hier und da wieder so etwas wie Aktivität auf.

Am weitesten vorangeschritten ist dabei der **Gesangverein Rheinlust Kleinkems**. Hier finden bereits seit einigen Wochen wieder Proben statt – allerdings streng nach Hygieneverordnung.



Der Gesangverein Rheinlust Kleinkems hat mit seinem Dirigenten Lothar Welsen seine Proben auf dem Kastanienplatz im Freien aufgenommen. FOTO: Reinhard Cremer

Da Proben für den Gesangverein Rheinlust nicht im bisherigen Probelokal, dem Rathaussaal, umsetzbar sind, hat man Noten, E-Piano und Stühle kurzerhand in den offenen Schopf auf dem Kastanienplatz verfrachtet, wo sonst auch schon mal das eine oder andere Fest stattgefunden hat. Hier kann man weit genug Abstand voneinander halten und die Aerosole verflüchtigen sich geschwind im Winde. Vizedirigent Lucien Weiß achtet darauf, dass die Vorschriften penibel eingehalten werden. Zwar singt jetzt jedes Chormitglied mehr oder weniger ohne Nachbar, doch, da ist sich Dirigent Lothar Welsen sicher, können die Sänger und Sängerinnen dadurch sogar an Stärke gewinnen. Sämtliche für dieses Jahr geplanten Jubiläumsveranstaltungen wurden vorerst ins nächste Jahr verschoben.

Zwar hält der **Sängerbund Efringen-Kirchen** gegenwärtig noch keine kontinuierlichen Proben ab, doch ist man dort auf anderem Gebiet wieder einen großen Schritt vorangekommen. Nach der Trennung von Erhard Zeh als Dirigent lag das Chorleben zudem coronabedingt ziemlich brach. Nun aber ist man in der Person von **Heiko Mazurek** auf der Suche nach einem neuen Dirigenten fündig geworden. Vor Kurzem traf sich die Sängerschar fast vollständig zum gegenseitigen Beschnuppern im Museumsgarten. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften wurden mehrere vom Vorsitzenden Reinhard Knorr ausgewählte Lieder gesungen. Mazurek, der zwar, wie er in seiner Vorstellung sagte, in erster Linie Hornist sei, aber mehrere Chöre, größer als der Sängerbund, leitete und leitet, war zufrieden mit dem, was er hörte – und der Chor war ganz offensichtlich auch zufrieden mit ihm. So haben beide, was sie suchten: der Chor einen neuen passenden Dirigenten und Mazurek erfüllte sich seinen Wunsch, einen guten gemischten Chor zu leiten.

Seine Fühler nach einem neuen Dirigenten beziehungsweise einer Dirigentin streckt auch der **Gesangverein Rhenus** aus – bisher jedoch ohne Erfolg. Nachdem die bisherige Chorleiterin Claudia Götting „ihre Männer“ verlassen hat, um mit ihrem Mann in die Heimat zurückzukehren, ist nun auch ihr Posten neu zu besetzen. Erschwerend kam hinzu, dass coronabedingt auch das Rhenusfest abgesagt werden musste. Normalerweise würde im November das Jahreskonzert stattfinden, doch stehen zum einen die dann gültigen Vorschriften noch in den Sternen und zum anderen sei ein Konzert, wie Vereinsvorsitzender Günter Kaufmann sagte, mit einem frischen Chorleiter oder einer Chorleiterin in der Kürze der Zeit nicht zu realisieren. Daher gilt: erst Dirigent, dann Proben, dann alles Weitere.

Die Mitglieder des **Gesangvereins Egringen** haben sich bereits mehrfach zu Proben auf dem Platz am Schützenhaus auf dem Läuferberg getroffen. Das habe unter Einhaltung der entsprechenden Vorschriften auch gut funktioniert, wie der Vereinsvorsitzende Dieter Hagin sagte. Auf jeden Fall sei Dirigentin Birgit Lehmann mit dem Ergebnis zufrieden gewesen. Nicht zufrieden sind die Sängerinnen des **Jazzchores „Scat'n Types“**, ein Ableger des Gesangvereins, mit ihrer Situation. Nach dem Abgang des bisherigen Dirigenten Henry Uebel sind auch sie auf der Suche nach einem neuen Chorleiter. So lange wird pausiert. Letzteres gilt auch für den Jugendchor.

Nach den Sommerferien will auch der **Gesangverein Eintracht Mappach** wieder aktiv werden, kündigte dessen Vorsitzende Monika Meder im Gespräch mit der BZ an. Geplant sei, immer mittwochs in der Gemeindehalle zu proben. Zwar mussten auch die Mappacher ihr Jubiläumskonzert, die Popmesse „Missa 4 You“, auf Eis legen, doch habe ihre Dirigentin Kathy Schann mit dem Einspielen kleinerer Melodien auf der Gesangs-App dafür gesorgt, dass dem Chor die musikalische Luft nicht ganz ausging. So konnte sich auch ohne Proben jedes

Chormitglied in seiner Stimme auf die Messe einsingen. Zudem sei auch der private Kontakt nie abgerissen.

Bleibt noch der **Reblandchor**, entstanden als Projektchor aus ehemaligen Sängern inzwischen aufgelöster Männerchöre aus der Gemeinde Efringen-Kirchen. Geleitet wird er von Heinz Breininger. Wie Rudi Schmid sagte, auf dessen Initiative sich der Chor vor Jahren formierte, verzichte man derzeit auf Proben, da das Gros der Sänger altersmäßig bereits zur Corona-Risikogruppe zähle. Frühestens im September sei eine Aufnahme des Probenbetriebs wieder vorstellbar.